

12.08.2021

Weniger funken heisst sicherer und schneller funken

Wer WLAN und Bluetooth abschaltet, ist nicht nur anonym und sicherer unterwegs, sondern macht die aktiven Geräte auch schneller und spart Energie.

Vor allem ältere WLAN- und Bluetooth-Geräte verfügen über Sicherheitslücken, welche es ermöglichen, sie aus der Ferne anzugreifen. Auch kann ein Angreifer durch einfaches Mitschneiden aktiver Funkverbindungen viel über Personen herausfinden. Zum Beispiel verbreiten die meisten Geräte bei jedem Start den Namen aller Netzwerke, mit welchen sie sich «automatisch verbinden» sollen. Diese Netzwerknamen können viel über eine Person preisgeben, da aus ihnen beispielsweise der Name des Arbeitsgebers oder des Lieblingscafés ersichtlich sind.

Nicht benötigte Funkverbindungen abzuschalten, verringert nicht nur die Angriffsfläche, sondern beschleunigt potenziell die Verbindungen aller anderen Geräte in Funkreichweite. Dies, weil beispielsweise WLAN-Geräte nur versuchen zu funken, wenn gerade kein anderes Gerät denselben Kanal belegt. Je weniger Geräte also auf einem Kanal aktiv sind, desto mehr Gelegenheit haben diese, sich untereinander auszutauschen.

Es lohnt sich also, nicht benötigte Funkverbindungen regelmässig abzuschalten und nur bei Bedarf anzuschalten. Dies geht teilweise auch automatisch. Zum Beispiel lassen sich die meisten WLAN-Access-Points mittels Zeitschaltfunktion über einen definierten Zeitraum (z.B. von 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr morgens) abschalten.

Weitere Informationen betr. WLAN können Sie [hier \(https://www.ebas.ch/wlan/\)](https://www.ebas.ch/wlan/) nachlesen.